

www.derivateverband.de



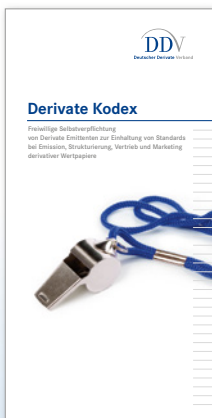


Politische Kommunikation

Der intensive Meinungsaustausch mit politischen Entscheidern und die Begleitung von Gesetzesinitiativen zählen zu den Hauptaufgaben des Verbands. Der DDV ist Ansprechpartner der Politik in allen Fragen zur Zertifikatebranche und stellt sein Expertenwissen zur Verfügung. So wirkt er am politischen Meinungsbildungsprozess mit. Darüber hinaus pflegt er das intensive Gespräch mit den Regulierungsbehörden wie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank.



Nicht nur in Deutschland ist der DDV aktiv. Auch in Europa vertritt er zusammen mit den Partnerverbänden im europäischen Dachverband EUSIPA die Interessen der Branche gegenüber Europäischem Parlament, Europäischer Kommission und der Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA.



Derivate Kodex

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Fördermitgliedern setzt sich der DDV für Branchenstandards ein. Der Derivate Kodex und dessen Überprüfung sind Maßnahmen aktiver Selbstregulierung. Diese Leitlinien für die Strukturierung, die Emission und den Handel derivativer Wertpapiere sollen und können entsprechende staatliche Regulierungsvorhaben überflüssig machen. Ein wissenschaftlicher Beirat überprüft die Einhaltung des Kodex und berät den DDV bei dessen Weiterentwicklung.

Anlegerschutz konkret

Diese Rechtsbroschüre gibt einen Überblick über alle gesetzlichen Bestimmungen, mit denen die Zertifikatebranche derzeit reguliert wird. Übersichtlich dargestellt werden nicht nur die grundlegenden zivilrechtlichen Bestimmungen für Zertifikate und Optionsscheine als Schuldverschreibungen, sondern beispielsweise auch Anforderungen an den Inhalt von Wertpapierprospekten oder Kundeninformationen. Die Broschüre enthält neben den bestehenden deutschen Bestimmungen auch Verweise auf aktuelle Regulierungsvorhaben in Europa.

DDV
Deutscher Derivate Verband

Facts and Figures

Do certificates lack transparency?

Before buying a financial product, all investors should make sure they are familiar with the basic features of the product they are considering. This means that the investor needs to be transparent. Disclosure criteria are available for conventional and other financial products as well as for a certificate.

Facts

It is possible to estimate it is possible to estimate the amount of transparency of financial products. It is possible to estimate the amount of transparency of financial products. It is possible to estimate the amount of transparency of financial products. It is possible to estimate the amount of transparency of financial products.

Product transparency

The following table is based on all 100 certificates that were issued in Germany in 2010. The table shows the number of certificates that were issued in Germany in 2010. The table shows the number of certificates that were issued in Germany in 2010.

Year	Number of certificates	Number of certificates	Number of certificates	Number of certificates	Number of certificates
2010	100	100	100	100	100
2011	100	100	100	100	100
2012	100	100	100	100	100
2013	100	100	100	100	100
2014	100	100	100	100	100
2015	100	100	100	100	100
2016	100	100	100	100	100
2017	100	100	100	100	100
2018	100	100	100	100	100
2019	100	100	100	100	100
2020	100	100	100	100	100

DDV
Deutscher Derivate Verband

Daten | Fakten | Argumente

Wozu braucht man eigentlich Zertifikate?

Was macht ein Zertifikat als Finanzprodukt aus? Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht. Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht.

Gründe für Zertifikate

Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht. Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht.

Gründe für Zertifikate

Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht. Ein Zertifikat ist ein Finanzprodukt, das aus einem oder mehreren Basiswerten besteht.

DDV
Deutscher Derivate Verband

Daten | Fakten | Argumente

Sind Zertifikate zu komplex?

Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind.

Fakten

Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind.

Transparenz und Komplexität

Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind. Die Frage ist, ob Zertifikate zu komplex sind.

Daten, Fakten, Argumente

Es gibt eine ganze Reihe von Missverständnissen, wenn es um Derivate und Zertifikate geht. Um die mitunter heftigen Diskussionen zu versachlichen, hat der DDV eine Reihe gestartet, die auf wenigen Seiten jeweils einen der gängigsten Kritikpunkte aufgreift und Daten, Fakten und Argumente entgegenstellt.

INFORUM

PROSPEKTRECHT: Mehr Papier für mehr Anlegerstutz?

Die Frage ist, ob Prospektrecht mehr Papier für mehr Anlegerstutz ist. Die Frage ist, ob Prospektrecht mehr Papier für mehr Anlegerstutz ist.

INFORUM

Wie transparent sind Zertifikate?

Die Frage ist, wie transparent Zertifikate sind. Die Frage ist, wie transparent Zertifikate sind.

INFORUM

Welche Standards braucht die Zertifikatebranche?

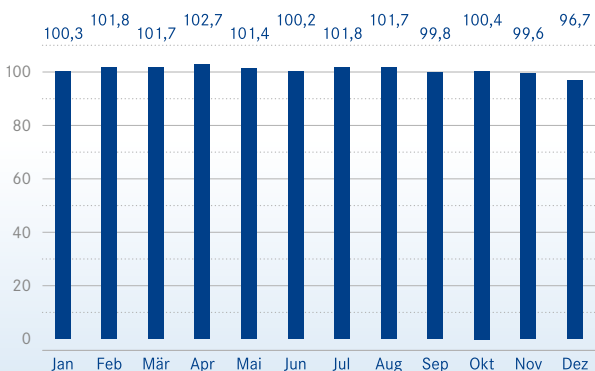
Die Frage ist, welche Standards die Zertifikatebranche braucht. Die Frage ist, welche Standards die Zertifikatebranche braucht.

INFORUM

Der DDV gibt vierteljährlich den politischen Informationsdienst INFORUM heraus. Mit ihm beteiligt sich der Verband an der politischen Meinungsbildung und greift aktuelle Themen rund um die Zertifikatebranche auf. Der Newsletter richtet sich vor allem an die politischen Entscheider in Berlin und Brüssel.

Marktvolumen im Jahr 2012

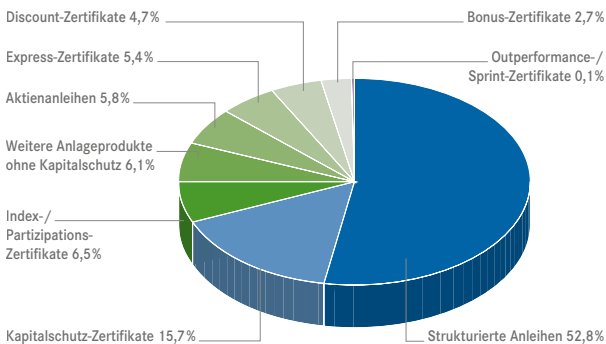
Schätzung Gesamtmarkt (in Milliarden Euro)



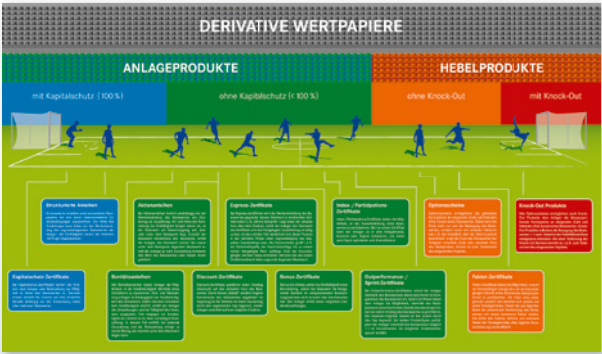
Statistiken

Der DDV ist die einzige verlässliche Quelle für statistische Daten rund um strukturierte Produkte. Er veröffentlicht regelmäßig Statistiken zum Marktvolumen, zu den Börsenumsätzen sowie den Marktanteilen.

Anlageprodukte nach Produktkategorien



Stand: Januar 2013



Produktklassifizierung

Die Mitglieder des Verbands haben sich auf eine Produktklassifizierung für derivative Wertpapiere geeinigt und damit einen neuen Marktstandard definiert. Diese sogenannte Derivate-Liga sorgt für einen schnellen Überblick über alle gängigen strukturierten Produkte.

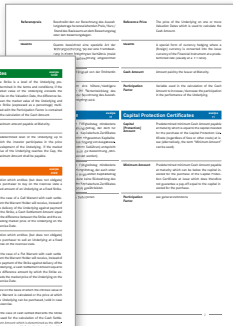
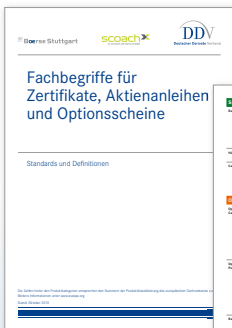
Zertifikate-Test

Der Zertifikate-Test für mehr als 300.000 strukturierte Produkte dient Anlegern als wichtige Orientierungshilfe und unterstützt sie bei ihren Investitionsentscheidungen. Durch Eingabe der WKN oder ISIN erfahren sie, welche Bewertung ein Zertifikat in der jeweiligen Risikoklasse erhält.

Risiko:	1	2	3	4	5
ISIN: DE000XYN34R4			Stand: 01.04.2013		

- ... „nicht geeignet“
- ... „kaum geeignet“
- ... „unterdurchschnittlich“
- ... „durchschnittlich“
- ... „gut“
- ... „sehr gut“

Bedeutung der Sterne: Ein bestimmtes Produkt erhält bei der jeweiligen Risikokennzahl das Urteil ...



Einheitliche Fachbegriffe

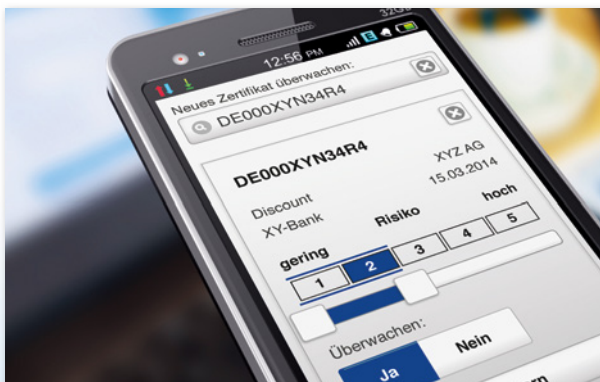
In Zusammenarbeit mit der Börse Stuttgart und Scoach hat der DDV einheitliche Fachbegriffe für Zertifikate, Aktienanleihen und Optionsscheine geschaffen.

Bonität

Der DDV veröffentlicht börsentäglich die Credit Spreads. Diese aktuellen Informationen helfen dem Anleger, die Kreditwürdigkeit des jeweiligen Zertifikate-Emittenten richtig einzuschätzen.

Zertifikate-Schulung

Die Zertifikate-Schulung des DDV besteht aus drei aufeinander aufbauenden Stufen: Grundlagen-, Produkt- und Spezialwissen. Interessierte können so ihr Wissen über strukturierte Produkte erweitern und überprüfen. Die Schulungsinhalte können sowohl online abgerufen als auch auf CD angefordert werden.



DDV-Risikomonitor

Der DDV-Risikomonitor bietet eine wichtige Orientierungshilfe für Zertifikateanleger. Mit ihm kann ein Anleger die Risikoeinstufung seiner Zertifikate kontinuierlich überwachen. Nach erstmaliger Anmeldung und Zusammenstellung des gewünschten Portfolios, wird der Anleger automatisch per E-Mail informiert, sobald sich die DDV-Risikoklasse eines seiner Zertifikate geändert hat.

Anlage-Checkliste

In Kooperation mit der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) entwickelte der DDV insgesamt 18 Fragen und Erläuterungen, mit deren Hilfe Anleger die wichtigsten Punkte vor dem Kauf eines Zertifikats klären können.



Deutscher Diskont für Wertpapiere



Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz

Checkliste für Zertifikate-Anleger

Diese Checkliste soll Ihnen dabei helfen, die wichtigsten Punkte vor dem Kauf eines Zertifikats zu klären. Sie sollten jede der folgenden Fragen mit „ja“ beantworten können. Darüber hinaus sollten Sie vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit Ihrem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.

- Entspricht der Bonität des Zertifikats Ihre Präferenz?
- Berücksichtigt das Zertifikat Ihre Marktverlangung?
- Verstehen Sie, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Sie mit dem Zertifikat einen Gewinn erzielen?
- Kennen Sie die wesentlichen Einflussfaktoren, die sich auf den Wert des Zertifikats auswirken können?
- Sind Sie darüber informiert, dass Ihr Anlageerfolg auch davon abhängt, ob Sie das Zertifikat bis zur Rückzahlung am Laufende halten oder es vor Fälligkeit einlösen?
- Wissen Sie nicht nur, welche Chancen sondern auch welche Risiken mit einer Anlage in Zertifikats verbunden sind?
- Haben Sie Marktmechanismen bedacht, bei denen für Sie ein Verlust entstehen könnte?
- Wissen Sie, ob bei dem Zertifikat das Risiko eines Totalverlusts besteht?

1



Veranstaltungen

Deutscher Derivate Tag

Der Deutsche Derivate Tag, der jedes Jahr im Herbst in Frankfurt a. M. stattfindet, ist Treffpunkt für Emittenten, Politiker und Journalisten aus Deutschland und Europa. Zu diesem Fachkongress kommen regelmäßig viele Besucher, um Vorträge renommierter Experten zu hören und um gemeinsam über aktuelle Finanzmarktthemen und die Lage der Zertifikatebranche zu diskutieren.

DDV-Preis für Wirtschaftsjournalisten

Am Vorabend der Anlegermesse Invest in Stuttgart verleiht der DDV alljährlich den DDV-Preis für Wirtschaftsjournalisten. Er zeichnet damit hervorragende journalistische Arbeiten aus, die inhaltlich fundiert, sprachlich prägnant und gut verständlich über strukturierte Produkte und den Zertifikatemarkt berichten oder die in besonderer Weise marktwirtschaftliche Grundsätze in der Finanzbranche einfordern. Die Preise werden in mehreren Kategorien vergeben. Höhepunkt des Abends ist traditionell die Ehrung des Journalisten des Jahres.



Audio- / Video-Center

Hier finden Interessierte Interviews und Beiträge zu politischen Themen, aktuellen Umfragen sowie Fachinformationen.

Pressemitteilungen

Im Zentrum jeder gelungenen Kommunikation stehen schlüssige und prägnante Botschaften. Damit sie möglichst viele Menschen erreichen und überzeugen, sind Medien als Partner unverzichtbar und moderne Kommunikationskanäle unerlässlich. Als klassisches Instrument der Pressearbeit veröffentlicht der DDV regelmäßig Pressemitteilungen zu aktuellen Themen rund um die Zertifikatebranche.





Bestell-Center

Kostenlose Informationsmaterialien wie Bücher, Broschüren, CDs oder DVDs.

Die Derivate-Liga

Die gängigen strukturierten Produkte in einer Broschüre anschaulich und übersichtlich erläutert.

Derivate Kodex

Die Leitlinien für die Selbstregulierung der Zertifikatebranche in einer Broschüre zusammengefasst.

Anlegerschutz konkret

Die Broschüre zum rechtlichen Rahmen für Zertifikate in Deutschland.

Discount-Zertifikate

Die Klassiker unter den Anlagezertifikaten in einem Buch ausführlich erklärt.

Jahresbericht 2012

„Standards schaffen – Transparenz verbessern“

Zertifikate-Sparplanrechner

Der Sparplanrechner als CD. Für den Vermögensaufbau, die Altersvorsorge und die Langfristanlage.

Zertifikate-Schulung

Das dreistufige Lernprogramm rund um Zertifikate als CD.

Die Derivate-Liga

DVD der Produktklassifizierung mit Podcasts zu den einzelnen Produktkategorien.

Organisation

Vom Vorstand bis zu den Ausschüssen kümmern sich die Verantwortlichen des Verbands um eine Vielzahl von konkreten Fragen. Fast jede Woche tagt ein Gremium in der DDV-Geschäftsstelle in Frankfurt.

Vorstand



v.l.n.r.: Klaus Oppermann (Commerzbank), Dr. Hartmut Knüppel (DDV), Jan Krüger (LBBW), Grégoire Toubanc (BNP Paribas), Stefan Armbruster (Deutsche Bank)

Geschäftsführung



v.l.n.r.: Dr. Hartmut Knüppel (Geschäftsführender Vorstand), Christian Vollmuth (Geschäftsführer), Lars Brandau (Geschäftsführer)

Weitere Gremien

- Strategic Board
- Wissenschaftlicher Beirat
- Beirat für den Derivate Kodex
- Ausschuss Regulierung
- Ausschuss Prospektrecht
- Steuerausschuss
- Projektgruppen

Mitglieder



Fördermitglieder





Deutscher Derivate Verband

Geschäftsstelle Frankfurt a.M.

Feldbergstraße 38

60323 Frankfurt a.M.

Tel: +49 (69) 244 33 03-60

Fax: +49 (69) 244 33 03-99

info@derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin

Pariser Platz 3

10117 Berlin

Tel: +49 (30) 4000 475-15

Fax: +49 (30) 4000 475-66

politik@derivateverband.de

Geschäftsstelle Brüssel

Bastion Tower Level, 20

5 Place du Champ de Mars

1050 Brüssel, Belgien

Tel: +32 (0) 2 550 34 60

eu@derivateverband.de

www.derivateverband.de